

Mein tägliches

# 10-Minuten- Grammatiktraining an Stationen

Textorientierter  
Sprachunterricht



Kurze Übungseinheiten in drei  
Niveaustufen zur Stärkung der  
Schreib- & Sprachkompetenz



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

# Mein tägliches 10-Minuten-Grammatik-Training an Stationen / Klasse 6

1. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Mila Müller  
Coverbild: © Monkey Business - AdobeStock.com  
Redaktion: Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Simone Demler & Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P12 917**

**ISBN: 978-3-98841-535-6**

Bildquellen © AdobeStock.com  
S. 5-88: © Leria Kaleria;

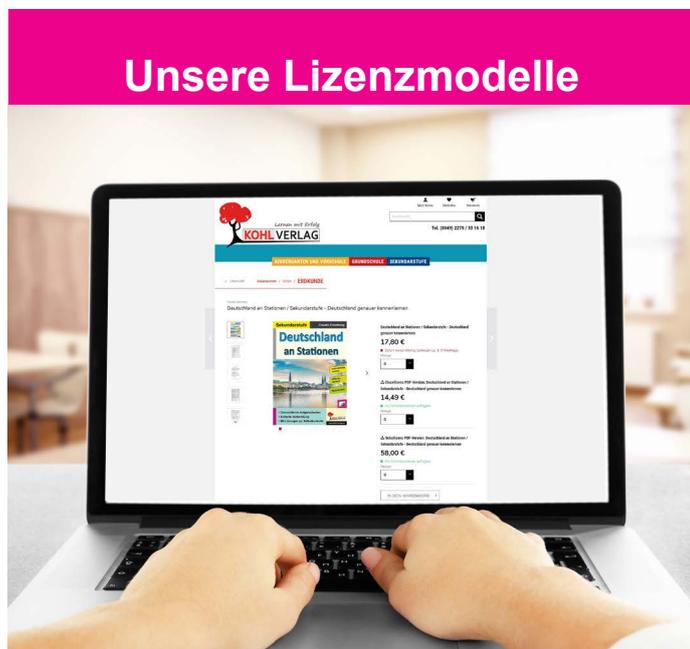
© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023



## Unsere Lizenzmodelle

## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Präsens	5 - 10
Futur 1	11 - 16
Präteritum	17 - 22
Perfekt	23 - 28
Vorsilben	29 - 34
Wortfelder	35 - 40
Befehlsform	41 - 46
Zusammengesetzte Wörter	47 - 52
Satzglieder – Objekte	53 - 58
Nachsilben	59 - 64
Satzgefüge	65 - 70
Satzglieder – Subjekt	71 - 76
Satzglieder – Prädikat	77 - 82
Satzglieder – Zeit- und Ortsbestimmung	83 - 88

# Vorwort

Kinder wollen, egal welchen Alters, die ihnen aufgegebenen Aufgaben möglichst richtig erledigen, das stelle ich jedenfalls in meiner täglichen Arbeit immer wieder fest. Wenn sie wirklich absoluten Unwillen zeigen, unsauber arbeiten oder die Arbeitsmaterialien spurlos verschwinden (lassen), dann hat das immer einen triftigen Grund. Überforderung, ein seelisches Ungleichgewicht, Unterforderung, physische und psychische falsche Einschätzung der Lehrperson bezüglich des Leistungsvermögens. Das mögliche Ursachenfeld ist weit und bedarf einer intensiven Beobachtung und ggf. Anpassung.

Um eben diesem „Richtigmachenwollen“ entsprechen zu können, ist diese Lernkartei mit kleinen Übungen für ein tägliches Grammatiktraining entstanden. Denn auch wenn ich „meinen“ Kindern auf die Frage, ob sie etwas richtig geschrieben haben, je nach Kind antworte, dass es schon eine tolle Leistung vollbracht hat, dieses Wort aber in der Erwachsenenschrift noch anders geschrieben wird, wollen sie meist unbedingt die richtige Schreibung erfahren und umsetzen.

Die vorliegenden Aufgaben können entweder in die Freiarbeitsecke für zum Beispiel schnell arbeitende Kinder bereitgelegt werden oder auch im Zuge von Lernplänen als Aufgabenstellungen genutzt werden. Für die häusliche Unterstützung sind diese ebenso geeignet. Das Einsatzgebiet ist groß und durch die dreifache Differenzierung kann die Lehrperson jedem Kind gerecht werden. Wichtig ist, dass mit den Kindern immer wieder auch Lerngespräche über ihre Leistungen stattfinden, sodass sie lernen, sich selber realistisch einzuschätzen und mit der Zeit eigenständig den für sie passenden Lerngrad herausuchen können. Das Besondere an diesem Grammatiktraining ist die Verknüpfung mit dem Lernfeld „Lesen“. Jede Übung beinhaltet einen kurzen Lesetext, den Ausschnitt aus einer Geschichte, **zu dem schnell arbeitende Kinder noch weiterführende offene Aufgaben bearbeiten können\***.

Denn gerade die Lesekompetenz ist ein entscheidendes Kriterium für eine erfolgreiche Schullaufbahn! Das trainierte Wissen kann mit dem abschließenden Test überprüft und den Kindern und Eltern rückgemeldet werden.

Nun wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Teams vom Kohl-Verlag, viele lehrreiche und erfüllende Stunden.

Mein Material ist wieder aus der Praxis für die Praxis entstanden und ich freue mich immer über Rückmeldungen meiner Leser/innen! Schreiben Sie gerne eine Mail an den Verlag mit dem Betreff „Mein 10-Minuten Grammatiktraining“ und ich werde mich umgehend bei Ihnen melden!

Der gesamte Erlös meiner Werke kommt einzig dem Tierschutz zugute!

Viele sonnige Grüße

Ihre *Mila Müller*

⊙ = grundlegendes Niveau Stufe 1

! = mittleres Niveau Stufe 2

★ = erweitertes Niveau Stufe 3



# Präsens

Das **Präsens** verwendest du, wenn etwas **gerade passiert** oder sich **etwas ständig wiederholt**. *Achtung:* Du musst das Verb an die jeweilige Person anpassen (**Personalform**).

Beispiel: Ich **spiele** mit einem Hund. Jeden Mittwoch **habe** ich Sportunterricht.

## Frühstück mit Frau Dachs

„Ich vermisse meine Mami und meinen Papi so sehr!“ „Das versteh ich nur zu gut“, erwidert Frau Dachs. Gemeinsam setzen sie sich an den Küchentisch. Sie schiebt ihm den Kakao und den Haferbrei näher heran und er beginnt zaghaft zu essen. „Als ich etwa so alt war wie du“, beginnt Frau Dachs, „ist meine Mama für drei Wochen zu unserer Oma gefahren. Sie hatte sich das Bein gebrochen und brauchte meine Mama als Hilfe. Ich fühlte mich ganz schrecklich, auch weil mein Papa noch da war und ich trotzdem so traurig war. Dann hat mein Papa mich eines Tages in den Arm genommen.

„Lieschen“, hat er gesagt, „Mami würde nie wollen, dass du so traurig bist. Sie würde selber ganz traurig werden und Omi dann auch. Auch wenn einer unserer Lieben nicht direkt bei uns ist, so sind wir doch miteinander verbunden. Wir sind verbunden durch die Kraft der Liebe! Wir spüren oft, wie es dem anderen geht, auch ohne bei ihm zu sein.“

Seit ich das verstanden habe, gebe ich mir jeden Tag aufs Neue Mühe, positiv zu denken, also gute Gedanken zu haben. Nur die positiven Gedanken bringen uns vorwärts, helfen, gesund zu bleiben oder zu werden und halten dann auch unsere Lieben gesund und stark. Klar ist jeder mal traurig, sauer oder verstimmt.

Das ist richtig und auch gut. Wichtig ist nur, rasch wieder aus diesem schwarzen Loch herauszukommen und zu überlegen, welche guten Dinge damit verbunden sind. Denn ob du es mir glaubst oder nicht, in jeder noch so schlimmen Sache gibt es irgendetwas Gutes!“



**Aufgabe 1:** Markiere fünf Verben im Text.

**Aufgabe 2:** Übertrage die Tabelle in dein Heft und trage deine unterstrichenen Verben ein.

Grundform	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
<u>spielen</u>	<u>spiele</u>	<u>spielst</u>	<u>spielt</u>	<u>spielen</u>	<u>spielt</u>	<u>spielen</u>

**Aufgabe 3:** Kreuze die Sätze an, die im Präsens stehen.

- a) Der kleine Wolf ist sehr traurig.
- b) Sie hatte sich das Bein gebrochen.
- c) Sein Vater war sehr krank.
- d) Positive Gedanken bringen uns vorwärts.

### \*Zusatzaufgaben für besonders schnelle Kinder

**A1:** Was genau erzählt Frau Dachs dem kleinen Wolf? Schreibe es mit deinen Worten auf.

**Aufgabe 1:** individuelle Lösung**Frühstück mit Frau Dachs**

„Ich vermisse meine Mami und meinen Papi so sehr!“ „Das versteh ich nur zu gut“, erwidert Frau Dachs. Gemeinsam setzen sie sich an den Küchentisch. Sie schiebt ihm den Kakao und den Haferbrei näher heran und er beginnt zaghaft zu essen. „Als ich etwa so alt war wie du“, beginnt Frau Dachs, „ist meine Mama für drei Wochen zu unserer Oma gefahren. Sie hatte sich das Bein gebrochen und brauchte meine Mama als Hilfe. Ich fühlte mich ganz schrecklich, auch weil mein Papa noch da war und ich trotzdem so traurig war. Dann hat mein Papa mich eines Tages in den Arm genommen.

„Lieschen“, hat er gesagt, „Mami würde nie wollen, dass du so traurig bist. Sie würde selber ganz traurig werden und Omi dann auch. Auch wenn einer unserer Lieben nicht direkt bei uns ist, so sind wir doch miteinander verbunden. Wir sind verbunden durch die Kraft der Liebe! Wir spüren oft, wie es dem anderen geht, auch ohne bei ihm zu sein.“

Seit ich das verstanden habe, gebe ich mir jeden Tag aufs Neue Mühe, positiv zu denken, also gute Gedanken zu haben. Nur die positiven Gedanken bringen uns vorwärts, helfen, gesund zu bleiben oder zu werden und halten dann auch unsere Lieben gesund und stark. Klar ist jeder mal traurig, sauer oder verstimmt.

Das ist richtig und auch gut. Wichtig ist nur, rasch wieder aus diesem schwarzen Loch herauszukommen und zu überlegen, welche guten Dinge damit verbunden sind. Denn ob du es mir glaubst oder nicht, in jeder noch so schlimmen Sache gibt es irgendetwas Gutes!“

**Aufgabe 2:** individuelle Lösung

Grundform	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
spielen	spiele	spielst	spielt	spielen	spielt	spielen
vermissen	vermisse	vermisst	vermisst	vermissen	vermisst	vermissen
schieben	schiebe	schiebst	schiebt	schieben	schiebt	schieben
beginnen	beginne	beginnst	beginnt	beginnen	beginnt	beginnen
spüren	spüre	spürst	spürt	spüren	spürt	spüren
geben	gebe	gibst	gibt	geben	gebt	geben

- Aufgabe 3:**
- a) Der kleine Wolf ist sehr traurig.
  - b) Sie hatte sich das Bein gebrochen.
  - c) Sein Vater war sehr krank.
  - d) Positive Gedanken bringen uns vorwärts.



## Präsens

Das **Präsens** verwendest du, wenn etwas **gerade passiert** oder sich **etwas ständig wiederholt**. *Achtung:* Du musst das Verb an die jeweilige Person anpassen (**Personalform**).

Beispiel: Ich **spiele** mit einem Hund. Jeden Mittwoch **habe** ich Sportunterricht.

### Frühstück mit Frau Dachs

„Ich vermisse meine Mami und meinen Papi so sehr!“ „Das versteh ich nur zu gut“, erwidert Frau Dachs. Gemeinsam setzen sie sich an den Küchentisch. Sie schiebt ihm den Kakao und den Haferbrei näher heran und er beginnt zaghaft zu essen. „Als ich etwa so alt war wie du“, beginnt Frau Dachs, „ist meine Mama für drei Wochen zu unserer Oma gefahren. Sie hatte sich das Bein gebrochen und brauchte meine Mama als Hilfe. Ich fühlte mich ganz schrecklich, auch weil mein Papa noch da war und ich trotzdem so traurig war. Dann hat mein Papa mich eines Tages in den Arm genommen.

„Lieschen“, hat er gesagt, „Mami würde nie wollen, dass du so traurig bist. Sie würde selber ganz traurig werden und Omi dann auch. Auch wenn einer unserer Lieben nicht direkt bei uns ist, so sind wir doch miteinander verbunden. Wir sind verbunden durch die Kraft der Liebe! Wir spüren oft, wie es dem anderen geht, auch ohne bei ihm zu sein.“

Seit ich das verstanden habe, gebe ich mir jeden Tag aufs Neue Mühe, positiv zu denken, also gute Gedanken zu haben. Nur die positiven Gedanken bringen uns vorwärts, helfen, gesund zu bleiben oder zu werden und halten dann auch unsere Lieben gesund und stark. Klar ist jeder mal traurig, sauer oder verstimmt.

Das ist richtig und auch gut. Wichtig ist nur, rasch wieder aus diesem schwarzen Loch herauszukommen und zu überlegen, welche guten Dinge damit verbunden sind. Denn ob du es mir glaubst oder nicht, in jeder noch so schlimmen Sache gibt es irgendetwas Gutes!“



**Aufgabe 1:** Markiere sieben Verben im Text.

**Aufgabe 2:** Übertrage die Tabelle in dein Heft und trage deine unterstrichenen Verben ein.

Grundform	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
<u>spielen</u>	<u>spiele</u>	<u>spielst</u>	<u>spielt</u>	<u>spielen</u>	<u>spielt</u>	<u>spielen</u>

**Aufgabe 3:** Schreibe zu zwei Verben einen Satz im Präsens in dein Heft.

### \*Zusatzaufgaben für besonders schnelle Kinder

**A1:** Was genau erzählt Frau Dachs dem kleinen Wolf? Schreibe es mit deinen Worten auf.

**Aufgabe 1:** individuelle Lösung**Frühstück mit Frau Dachs**

„Ich vermisse meine Mami und meinen Papi so sehr!“ „Das versteh ich nur zu gut“, erwidert Frau Dachs. Gemeinsam setzen sie sich an den Küchentisch. Sie schiebt ihm den Kakao und den Haferbrei näher heran und er beginnt zaghaft zu essen. „Als ich etwa so alt war wie du“, beginnt Frau Dachs, „ist meine Mama für drei Wochen zu unserer Oma gefahren. Sie hatte sich das Bein gebrochen und brauchte meine Mama als Hilfe. Ich fühlte mich ganz schrecklich, auch weil mein Papa noch da war und ich trotzdem so traurig war. Dann hat mein Papa mich eines Tages in den Arm genommen.

„Lieschen“, hat er gesagt, „Mami würde nie wollen, dass du so traurig bist. Sie würde selber ganz traurig werden und Omi dann auch. Auch wenn einer unserer Lieben nicht direkt bei uns ist, so sind wir doch miteinander verbunden. Wir sind verbunden durch die Kraft der Liebe! Wir spüren oft, wie es dem anderen geht, auch ohne bei ihm zu sein.“

Seit ich das verstanden habe, gebe ich mir jeden Tag aufs Neue Mühe, positiv zu denken, also gute Gedanken zu haben. Nur die positiven Gedanken bringen uns vorwärts, helfen, gesund zu bleiben oder zu werden und halten dann auch unsere Lieben gesund und stark. Klar ist jeder mal traurig, sauer oder verstimmt.

Das ist richtig und auch gut. Wichtig ist nur, rasch wieder aus diesem schwarzen Loch herauszukommen und zu überlegen, welche guten Dinge damit verbunden sind. Denn ob du es mir glaubst oder nicht, in jeder noch so schlimmen Sache gibt es irgendetwas Gutes!“

**Aufgabe 2:** individuelle Lösung

Grundform	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
spielen	spiele	spielst	spielt	spielen	spielt	spielen
vermissen	vermisse	vermisst	vermisst	vermissen	vermisst	vermissen
schieben	schiebe	schiebst	schiebt	schieben	schiebt	schieben
beginnen	beginne	beginnst	beginnt	beginnen	beginnt	beginnen
spüren	spüre	spürst	spürt	spüren	spürt	spüren
geben	gebe	gibst	gibt	geben	gibt	geben
bringen	bringe	bringst	bringt	bringen	bringt	bringen
überlegen	überlege	überlegst	überlegt	überlegen	überlegt	überlegen

**Aufgabe 3:** individuelle Lösung



# Präsens

Das **Präsens** verwendest du, wenn etwas **gerade passiert** oder sich **etwas ständig wiederholt**. *Achtung:* Du musst das Verb an die jeweilige Person anpassen (**Personalform**).

**Beispiel:** Ich **spiele** mit einem Hund. Jeden Mittwoch **habe** ich Sportunterricht.

## Frühstück mit Frau Dachs

„Ich vermisse meine Mami und meinen Papi so sehr!“ „Das versteh ich nur zu gut“, erwidert Frau Dachs. Gemeinsam setzen sie sich an den Küchentisch. Sie schiebt ihm den Kakao und den Haferbrei näher heran und er beginnt zaghaft zu essen. „Als ich etwa so alt war wie du“, beginnt Frau Dachs, „ist meine Mama für drei Wochen zu unserer Oma gefahren. Sie hatte sich das Bein gebrochen und brauchte meine Mama als Hilfe. Ich fühlte mich ganz schrecklich, auch weil mein Papa noch da war und ich trotzdem so traurig war. Dann hat mein Papa mich eines Tages in den Arm genommen.

„Lieschen“, hat er gesagt, „Mami würde nie wollen, dass du so traurig bist. Sie würde selber ganz traurig werden und Omi dann auch. Auch wenn einer unserer Lieben nicht direkt bei uns ist, so sind wir doch miteinander verbunden. Wir sind verbunden durch die Kraft der Liebe! Wir spüren oft, wie es dem anderen geht, auch ohne bei ihm zu sein.“

Seit ich das verstanden habe, gebe ich mir jeden Tag aufs Neue Mühe, positiv zu denken, also gute Gedanken zu haben. Nur die positiven Gedanken bringen uns vorwärts, helfen, gesund zu bleiben oder zu werden und halten dann auch unsere Lieben gesund und stark. Klar ist jeder mal traurig, sauer oder verstimmt.

Das ist richtig und auch gut. Wichtig ist nur, rasch wieder aus diesem schwarzen Loch herauszukommen und zu überlegen, welche guten Dinge damit verbunden sind. Denn ob du es mir glaubst oder nicht, in jeder noch so schlimmen Sache gibt es irgendetwas Gutes!“



**Aufgabe 1:** Markiere acht Verben im Text.

**Aufgabe 2:** Übertrage die Tabelle in dein Heft und trage deine unterstrichenen Verben ein.

Grundform	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
<u>spielen</u>	<u>spiele</u>	<u>spielst</u>	<u>spielt</u>	<u>spielen</u>	<u>spielt</u>	<u>spielen</u>

**Aufgabe 3:** Schreibe zu drei Verben einen Satz im Präsens in dein Heft.

### \*Zusatzaufgaben für besonders schnelle Kinder

**A1:** Was genau erzählt Frau Dachs dem kleinen Wolf? Schreibe es mit deinen Worten auf.